

# IN DEN STADTTTEILEN

## Hoffnung auf Hilfe der Politiker

Der TVE Burgaltendorf bittet die Bezirksvertretung VIII um Gelder für Bänke und einen Materialcontainer auf dem Schulsportplatz an der Holteyer Straße

Von Michael Heiße

**Burgaltendorf.** Wenn am morgigen Dienstag die Bezirksvertretung (BV) VIII ab 17.30 Uhr im Verwaltungsgebäude an der Kupferdreher Straße 86 tagt, dann steht auch der Sportplatz an der Holteyer Straße im Fokus. Der TVE Burgaltendorf – einer der Nutzer der Anlage – erhofft sich einen finanziellen Zuschuss für einen Materialcontainer und Sitzbänke vor Ort.

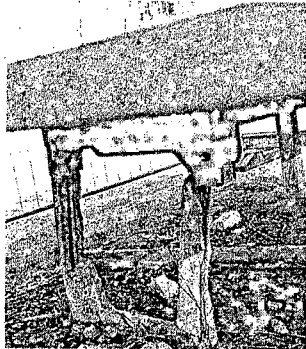
Das Thema ist nicht neu, aber immer noch aktuell: Bereits Mitte vergangenen Jahres trafen sich auf Initiative des TVE-Vorsitzenden Eckhard Spengler Vertreter der Sport- und Bäderbetriebe, der Immobilienwirtschaft und des Schulamtes. Obwohl es sich dabei nicht um einen offiziellen Ortstermin der BV handelte, ließ es sich Bezirksbürgermeister Heinz-Dieter Schwarze (CDU) nicht nehmen, sich ein genaues Bild vom aktuellen Zustand der Sportanlage zu machen.



**„Die Stimmung auf dem Ortstermin war durchweg positiv“**

Eckhard Spengler, TVE-Vorsitzender

Der Zustand gleicht derzeit eher einer Baustelle als einem Sportplatz. Aktuell beseitigt die RAG dort Bergschäden. „Die Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss, das Verfüllen der Hohlräume hat bereits begonnen“, erklärt RAG-Sprecher Christof Beike. Auch sonst macht der Sportplatz keine sonderlich gute Figur. Sowohl die nur gut 250 Meter lange Laufbahn als auch die Sprung- und Stoßanlagen benötigen dringend eine Aufarbeitung. „Darüber herrschte bereits beim Ortstermin Konsens“, freut sich Spengler. Wegen der schon damals angespannten Haushaltslage der Stadt konnte das Projekt noch immer nicht in Angriff genommen werden.



Eine marode Tischtennisplatte auf dem Sportplatz an der Holteyer Straße.

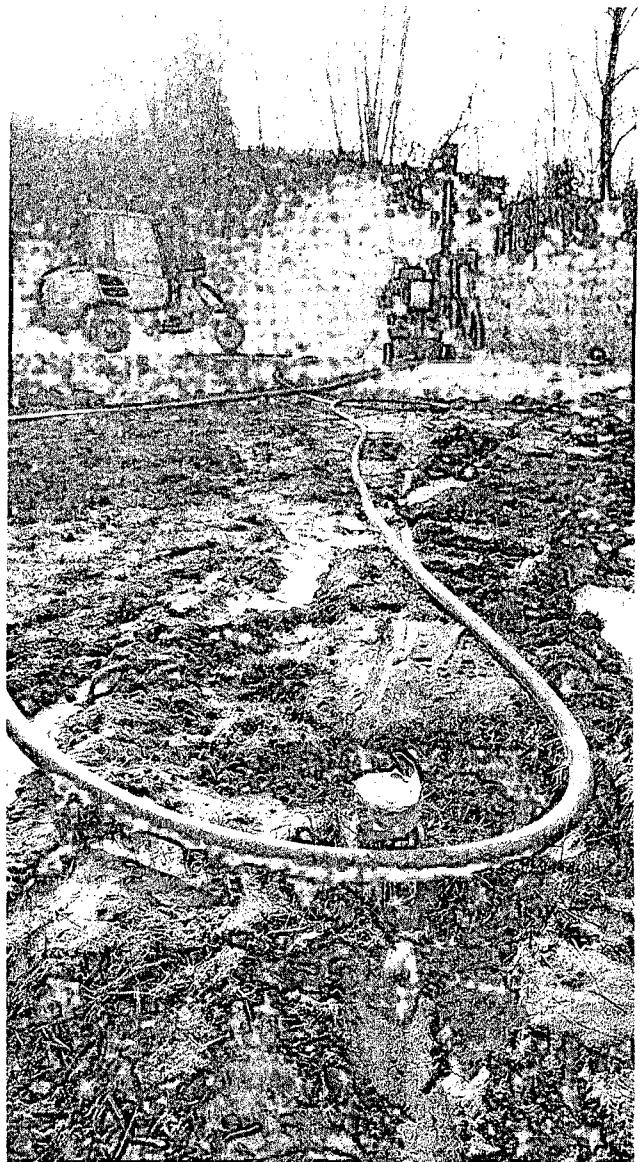
Die aktuelle Haushaltssperre macht die Sache nicht leichter. Weshalb Bezirksbürgermeister Schwarze betont: „Die Aufarbeitung der Sportanlage ist noch nicht das Thema der BV. Es geht hier derzeit allein um den Container und die Bänke.“ Auch Schwarze weiß, dass sich die „Garage“, in der momentan Sportgeräte für das Kugelstoßen und die Hochsprunganlage deponiert sind, in einem desolaten Zustand befindet. Gleiches gilt für die Bänke. Die zuständige Immobilienwirtschaft gibt die Kosten für den Container mit 2500 bis 3000 Euro an. Die vier neuen Bänke würden 2000 Euro kosten.

Beides zu erneuern, wäre ein erstes, positives Signal und sicherlich ein erster Schritt in Richtung Verbesserung der Gesamtanlage. „Zumindest darüber werden wir in der BV reden“, verspricht Schwarze. „Doch ich bitte um Verständnis, dass ich der Entscheidung der Bezirksvertretung nicht vorgreifen kann und werde.“

### Sportplatz für jedermann

Dafür zeigt auch Eckhard Spengler Verständnis, der als Vorsitzender eines der größten Essener Vereine – der TVE hat rund 2000 Mitglieder – dennoch auf die Wichtigkeit der kleinen Sportanlage hinweist: „Immerhin gilt der Sportplatz an der Holteyer Straße als offizieller Abnahmeort des Deutschen Sportabzeichens“, wie er sagt.

Ins gleiche Horn stößt auch die Leitung der Comenius-Schule, eine



Auf der Sportanlage an der Holteyer Straße verfüllt die RAG derzeit Hohlräume, die vom Altbergbau herrühren.

FOTOS: ALEXANDRA ROTH

Förderschule mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung und Hauptsitz „Auf dem Loh 15“, die ebenso wie die Grundschule Burgaltendorf den Schulsportplatz nutzt. Dort misst man dem Sportplatz als „Sportstätte für jedermann“ schon wegen des insgesamt mangelhaften Angebots an Sportplätzen im Stadtteil große Bedeutung zu.

Auch für den Schulunterricht sei der Platz zwingend notwendig. „Von daher unterstützt die Comenius-Schule unser Engagement zugunsten der sporttreibenden Kinder und Erwachsenen und hofft, dass die Sportanlage an der Holteyer Straße demnächst gefahrlos und vollwertig nutzbar ist“, erklärt Eckhard Spengler.